

WORT ZUM WOCHENENDE Frank Freudenberg ist evangelischer Pfarrer in Schlotheim



Heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen

Liebe Leserinnen und Leser, es gibt Momente, da fehlen einem die Worte. In den letzten Tagen und Wochen gab es leider viele solcher Momente, wo einem die Worte fehlen. Wir sehen die schrecklichen Bilder aus der Ukraine. Und wir hören von den Abgründen menschlichen Handelns, die dieser Krieg mit sich bringt – Abgründe, die wohl jeder Krieg mit sich bringt.

In solchen Momenten, wo mir die Worte fehlen und die Hoffnung schwindet, bin ich dankbar über kleine Zeichen. Zeichen der Hoffnung. Da bin ich dankbar über

eine Kerze, die in der Dunkelheit brennt und ihr Licht und ihre Wärme verströmt.

Manchmal hilft auch das Lächeln eines anderen Menschen, das mich auf andere Gedanken bringt. Oder ein Regenbogen, der sich trotzig und strahlend vor den gewittrig dunklen Himmel schiebt. Zeichen der Hoffnung.

Auch ein frisch gepflanzter Baum ist so ein Zeichen der Hoffnung. Ein Zeichen, dass das Leben weitergeht. Ich mag den Spruch, der Martin Luther zugeschrieben wird: „Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, so

würde ich doch heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Wenn die schrecklichen Bilder dominieren, brauchen wir Zeichen der Hoffnung. Mit den Konfirmanden haben wir in dieser Woche solche Zeichen gesetzt. Am Fahrradweg, der Schlotheim und Marolterode verbindet, haben die Konfis kleine Bäume und Beeresträucher gepflanzt. Dort wachsen nun Apfelbäumchen, Kornelkirchen, Aronia, Johannisbeeren und Birnbäume. Zeichen der Hoffnung und auch Zeichen der Verbundenheit zwischen den Menschen aus diesen beiden Orten. Bis vor wenigen Jah-

ren gab es noch keinen Fußweg zwischen Marolterode und Schlotheim. Und nun wächst die Verbindung. Durch solche Zeichen wächst auch die Hoffnung in der Welt. Diese Welt braucht viele solcher Zeichen. Zeichen, dass das Leben siegt. Wir gehen auf Ostern zu: das Leben siegt. Jesus hat den Tod überwunden. Seine Auferstehung ist das größte Zeichen, dass das Leben siegt.

Ich wünsche Ihnen in dieser Osterzeit viele Zeichen der Hoffnung. Das Leben siegt über den Tod, die Hoffnung siegt über die Verzweiflung.